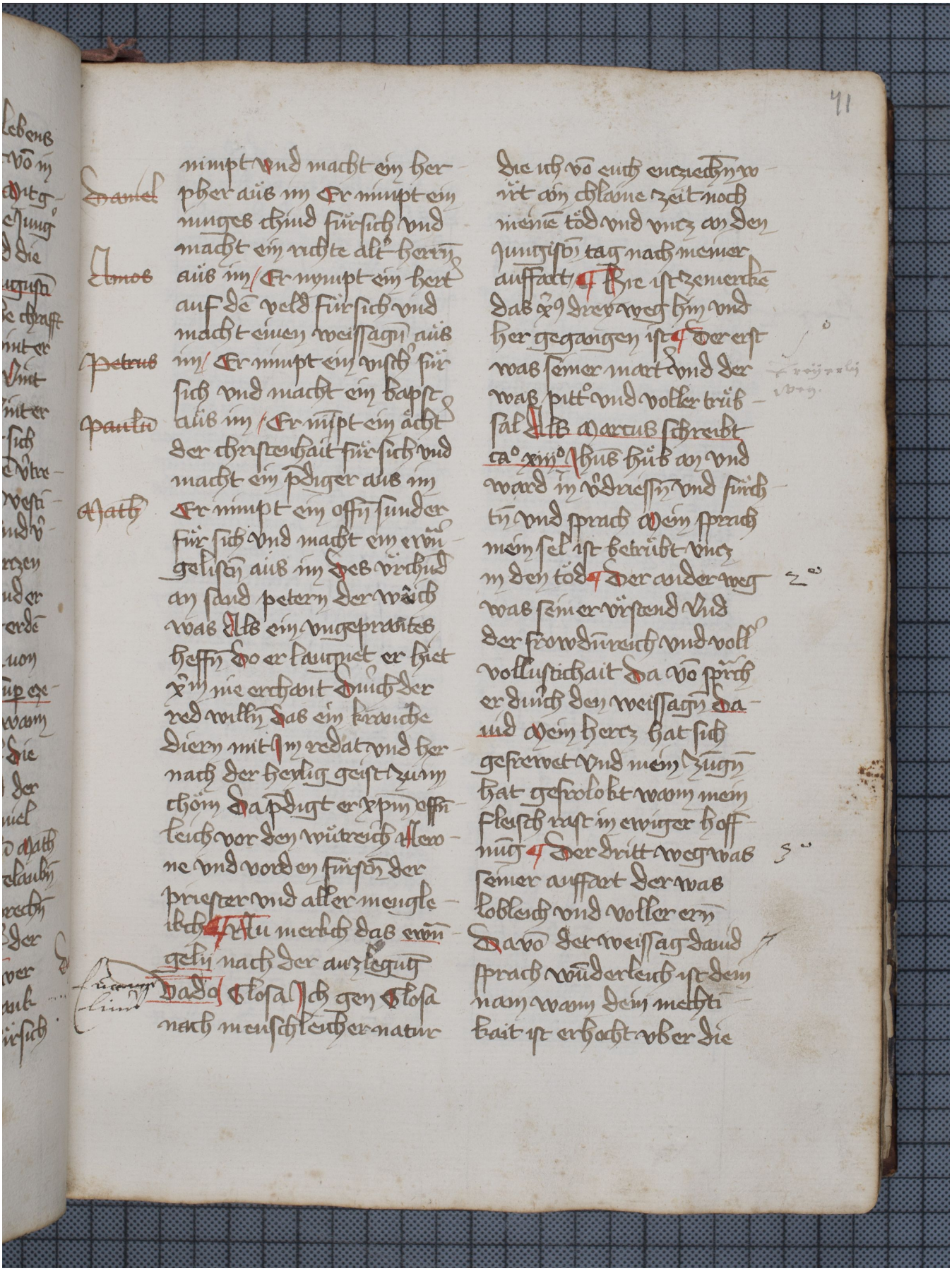
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



41

Daniel nimpt vnd macht ein her
pher aus im Er nimpt ein
nunges chind fürsich vnd
macht ein rechte alt herin
Amos aus im/ Er nympt ein hert
auf de veld fürsich vnd
macht einen weissagn aus
Petrus im/ Er nimpt ein vnsch für
sich vnd macht ein bapst
Paulus aus im/ Er nimpt ein acht
der christenhait fürsich vnd
macht ein pdiger aus im
Math Er nimpt ein offn sunder
für sich vnd macht ein ern
gelisch aus im Des vrchud
an sand petern der wach
was als ein vngepraites
heffn do er laurnet er hiet
xm nie erchant Dnch der
red willn das ein kranche
diern mit m redat vnd her
nach der heilig geist zuam
chom Da pdigt er xpm offn
leich vor den wütrich Nero
ne vnd vord en fürsn der
priester vnd aller menigl
ich Hie merch das ern
gelin nach der auzlegung
Dado Glosa Ich gen Glosa
nach menschleicher natur

die ich vo euch enziehn wo
rt an chlaine zeit noch
meine töd vnd vncz an den
jungisten tag nach meiner
auffart Hie ist zemerche
das xg drey weg hin vnd
her gegangen ist Der erst
was seiner mart vnd der
was pitt vnd voller trüb
sal als Marcus schreibt
ca° xm° Thus hüb an vnd
ward in vdriessn vnd sich
tn vnd sprach Mein sprach
mein sel ist betrübt vncz
in den töd Der ander weg
was seiner vrstend vnd
der frowdenreich vnd voll
vollustichait Da vo sprich
er durch den weissagn da
und Mein herz hat sich
gefrewet vnd mein zungn
hat gelobt warm mein
fleisch rast in ewiger hoff
nung Der dritt weg was
seiner auffart der was
lobleich vnd voller ern
Da vo der weissag David
sprach wunderleich ist dem
nam warm dem mehti
hait ist erhacht vber die